

Carl Maria von Weber „Der Freischütz“

Der Jägerbursche **Max** möchte **Agathe**, die Tochter des Erbfürsten, heiraten. Dazu muß er einen Probeschuß vor dem Fürsten **Ottokar** ablegen. Sein „Freund“ **Kaspar** überredet ihn, gemeinsam mit dem Teufel (**Samiel**) Freikugeln zu gießen. Diese treffen normalerweise immer dorthin, wo der Schütze will. Doch Kaspar und Samiel verfolgen einen teuflischen Plan: Die Kugel soll von Samiel umgelenkt werden und Agathe treffen...

Ottokar: Wohlauf, junger Schütze. Noch einen Schuß wie heute früh deine drei ersten und du bist geboren. (*Schaut sich um*) Siehst du die weiße Taube? Schieß!

Max legt an. In diesem Augenblick tritt Agathe zwischen den Bäumen heraus, wo die weiße Taube sitzt.

Agathe (*schreit*): Schieß nicht!

Die Taube flattert zu dem Baum, auf welchem Kaspar sitzt. Agathe und Kaspar sinken zu Boden.

Alle: Schaut, o schaut!

Er traf die eigne Braut!

Nur Männer: Der Jäger stürzte vom Baum!

Alle: Wir wagen's kaum

nur hinzuschau'n!

O furchtbar Schicksal, o Grau'n!

Unsre Herzen beben, zagen!

Wär' die Schreckenstat geschehn?

Agathe (*erwacht aus ihrer Ohnmacht*): Wo bin ich?

War's Traum nur, daß ich sank?

Ännchen: So fasse dich!

Alle: Sie lebt!

Männer: Den Heil'gen Preis und Dank!

Frauen: Preis und Dank!

Alle: Sie hat die Augen offen.

(*Vierstimmiger Kanon*): Den Heil'gen Preis (und Dank!)

(*Wieder gemeinsam*): Den Heil'gen Preis und Dank, Preis und Dank, Preis und Dank!

Männer (*Auf Kaspar zeigend*): Hier dieser ist getroffen,

der rot vom Blute liegt!

Samiel kommt hinter Kaspar aus der Erde, von den übrigen ungesehen.

Kaspar (*erblickt Samiel*): Du, Samiel, schon hier?

So hieltst du dein Versprechen mir?

Nimm deinen Raub! Ich trotze dem Verderben!

(*Er hebt die geballte Faust drohend gen Himmel*)

Dem Himmel Fluch! – Fluch dir!

(*Er stürzt zusammen. Samiel verschwindet.*)

Alle (*von Grausen ergriffen*): Ha! – Das war sein Gebet im Sterben?

Ottokar: Fort! Stürzt das Scheusal in die Wolfsschlucht!

Einige Jäger tragen den Leichnam fort.

Ottokar (*zu Max*): Nur du kannst dieses Rätsel lösen;

wohl schwere Untat ist gescheh'n!

Weh' dir, wirst du nicht alles treu gesteh'n!

Max: Vier Kugeln, die ich heut' verschoß,

Freikugeln sind's, die ich mit jenem goß.

Ottokar (*zornig*): So eile mein Gebiet zu meiden

und kehre nimmer in dies Land!

Vom Himmel muß die Hölle scheiden,

nie, nie empfängst du diese reine Hand!

Eremit (*tritt auf. Alle weichen ehrerbietig zurück und begrüßen ihn demutsvoll, selbst der Fürst entblößt sein Haupt.*)

Wer legt auf ihn so strengen Bann?

Ein Fehltritt, ist er solcher Büßung wert?

Drum finde nie der Probeschuß mehr statt!